

# Das Förderprogramm

## Innovationskompetenz – INNO-KOM



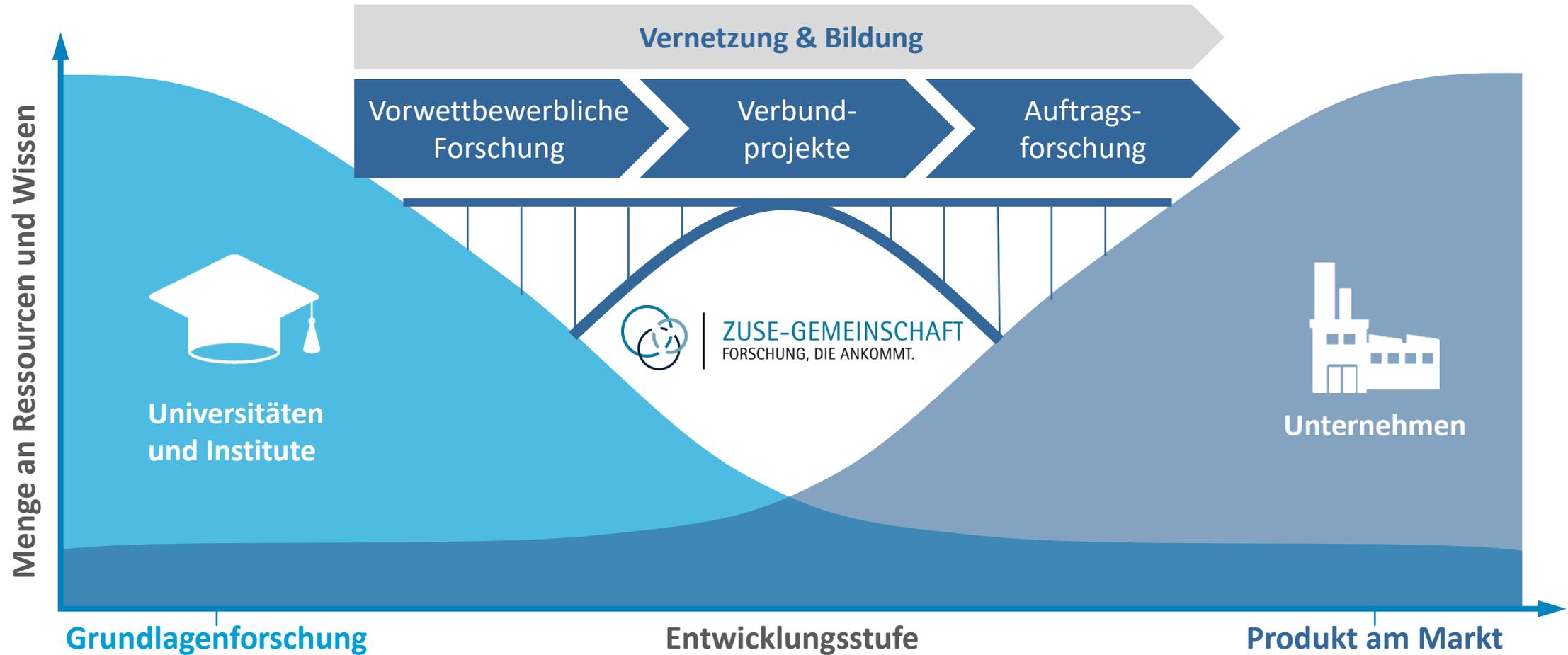
WISSENSCHAFT  
FORTSCHRITT



ZUSE-GEMEINSCHAFT  
FORSCHUNG, DIE ANKOMMT.

# ANGEWANDTE FORSCHUNG ÜBERBRÜCKT „TAL DES TODES“

## ZUSE-GEMEINSCHAFT SORGT FÜR DEN NOTWENDIGEN TRANSFER



**ZUSE-GEMEINSCHAFT**  
FORSCHUNG, DIE ANKOMMT.

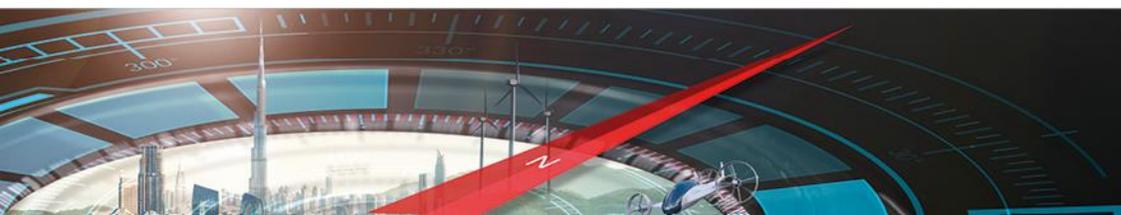
# DAS FÖRDERPROGRAMM *INNOVATIONSKOMPETENZ*



## Ziele

- Mehr Innovationskraft der Wirtschaft durch stärkeren Wissenstransfer
- Neue Arbeitsplätze, vorhandene stärken
- Breite Anwendungsmöglichkeiten für den Mittelstand
- Bessere wissenschaftlich-technische Infrastruktur

<https://www.innovationskatalog.de/IK/Navigation/DE/Foerderprogramm/foerderprogramm.html>



**ZUSE-GEMEINSCHAFT**  
FORSCHUNG, DIE ANKOMMT.

# FÖRDERPROGRAMME DES BMWK



Von der Idee zum Markterfolg, BMWK

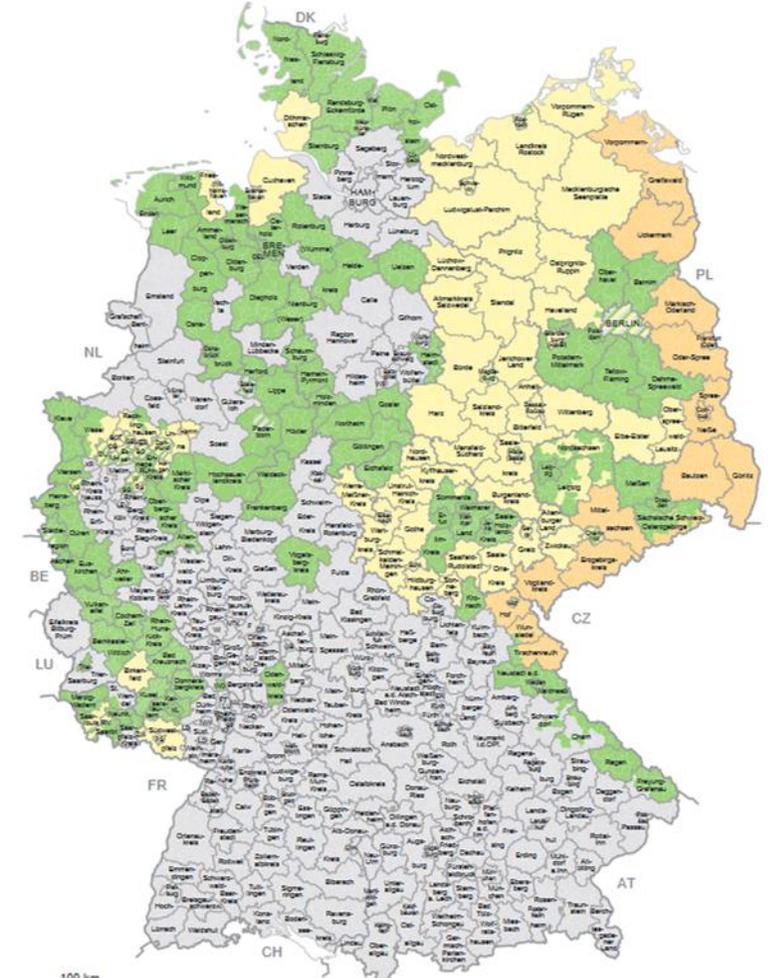


# INNO-KOM

## ZUGANGSBERECHTIGUNG

- Strukturförderinstrument
- Selbständige, gemeinnützige Forschungseinrichtungen
- Max. 20 % Grundförderung
- Sitz in GRW-Gebieten

GRW-Fördergebiete 2022 – 2027



**ZUSE-GEMEINSCHAFT**  
FORSCHUNG, DIE ANKOMMT.

# INNO-KOM – 3 MODULE

VF

## Vorlaufforschung

- Gewinnung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten
- Ziel: neue Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder Verbesserungen

MF

## Marktorientierte FuE

- Verwendung vorhandener Kenntnisse
- Konzepte für neue oder verbesserte Produkte
- Transfer in KMU oder eigene Verwertung

IZ

## Investitionszuschuss

- Maschinen, Geräte, Instrumente, Ausrüstungen
- Verbesserung der wissenschaftlich-technischen Infrastruktur
- Durchführung baulicher Maßnahmen

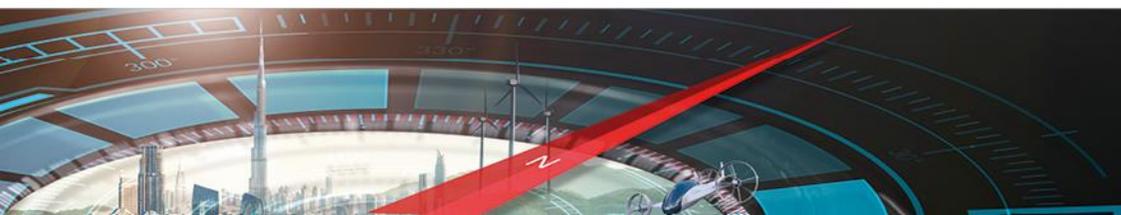


ZUSE-GEMEINSCHAFT  
FORSCHUNG, DIE ANKOMMT.

# INNO-KOM

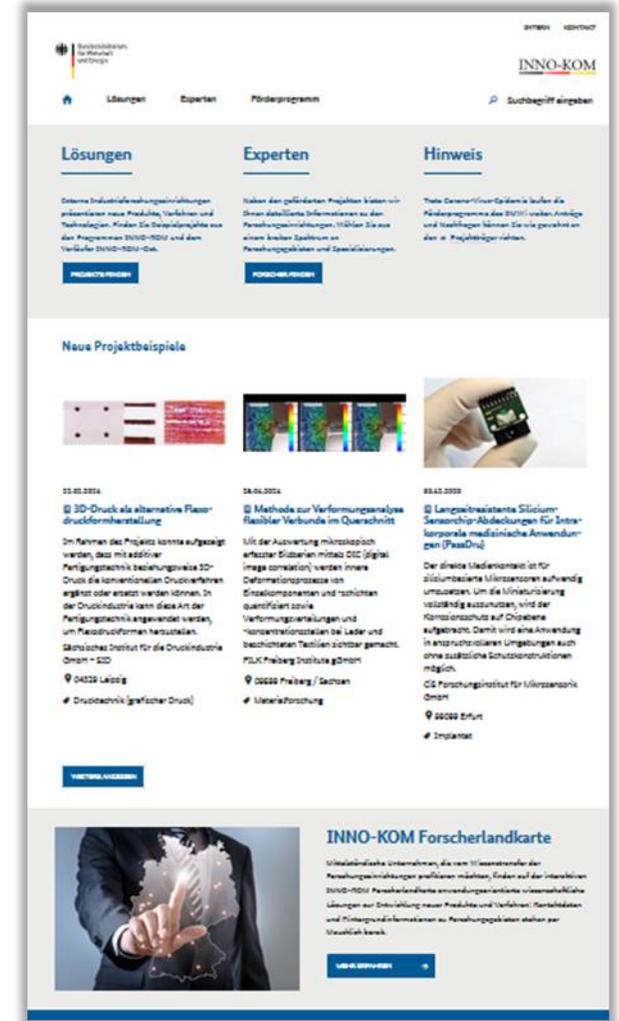
## FÖRDERBEDINGUNGEN

	<b>VF</b>	<b>MF</b>	<b>IZ</b>
	Vorlaufforschung	marktorientierte F+E	Investitionszuschuss
Förderquote	max. 90 %	max. 70 %	90 %
Höhe des Zuschusses	max. 550.000 €	max. 400.000 €	max. 500.000 €
Förderfähiges FuE-Personal	max. 10 %	max. 50 %	–

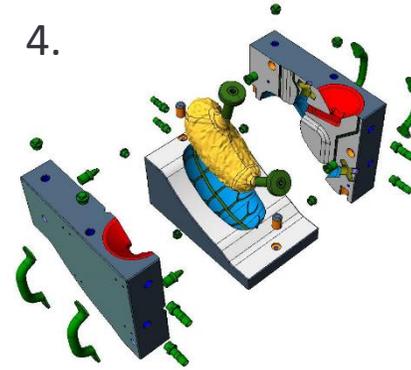
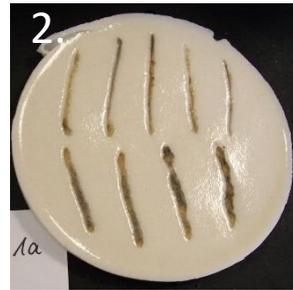
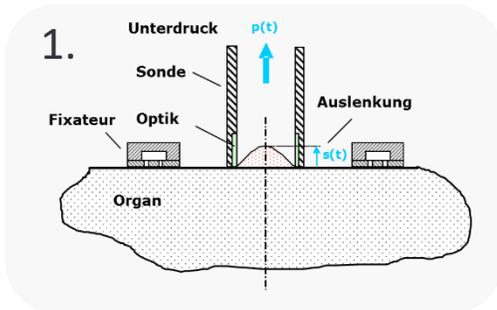


# TRANSFER – TEIL DER DNA

- Ziel: Kommerzialisierung nach Abschluss des Projektes
  - IFE verwertet selbst
  - KMU nutzt Ergebnis → Vermarktung
  - KMU entwickelt weiter mit Unterauftrag an IFE
  - KMU + IFE kooperieren und entwickeln weiter
- [www.innovationskatalog.de](http://www.innovationskatalog.de) ← gezielte Suche
  - 863 Projekte
  - 62 Institute
  - 274 Forschungsgebiete



# Forschungsfrage: Lassen chirurgische Trainingsmodelle entwickeln, die diagnostisch und chirurgisch weitestgehend realitätsnah sind?



Wichtigste Ergebnisse:

1. Erfassung Zielparameter am lebenden
2. Rezepturenentwicklung mit kollagenem F
3. Grundmodelle
4. Fertigung (Gussformen)
5. Fertiger Unterbauch für Training von O



Innovationstag des BMWi 2016

tion)

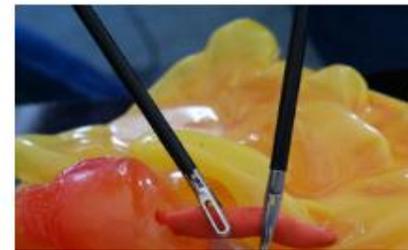
agnostik (CT, MRT, US)

# Nutzer HumanX GmbH



## Produkte:

- Cholezystektomie
- Appendektomie
- Prostatektomie



# PASSER-MESSSYSTEM LUCHS

- Arbeitsgenauigkeit von Druckmaschinen (Vermessung gedruckter Elemente)
- Aktuell 4. Generation (seit 1990)  
Innokom-Projekt (MF110007)
- Vermarktung im Schwesterunternehmen
  - >270 verkaufte Systeme
  - Ca. 10 Mio. € Umsatz
  - 5. Generation ab 2024



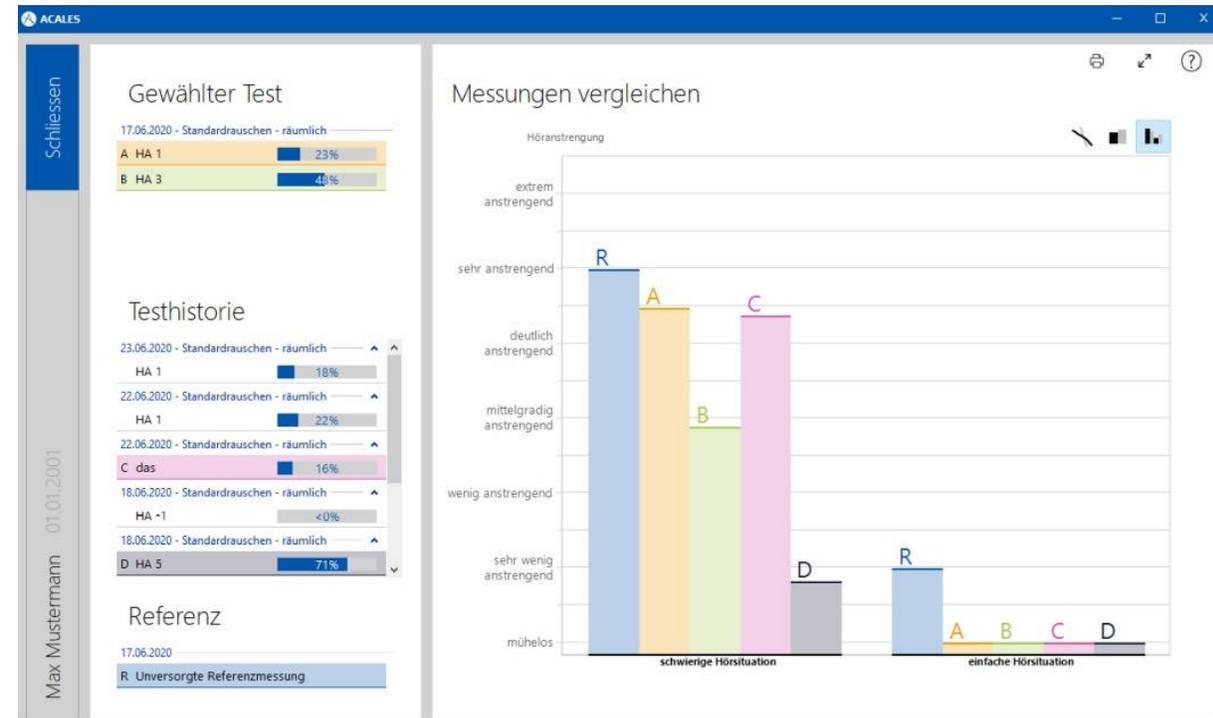
**Sächsisches Institut  
für die Druckindustrie**



**ZUSE-GEMEINSCHAFT**  
FORSCHUNG, DIE ANKOMMT.

# ACALES – HÖRANSTRENGUNG MESSEN

- Sprache im Störgeräusch verstehen
- Messung der subjektiven Höranstrengung
- Kundenindividuelle Auswertung unterschiedlicher Hörsysteme
- Softwareprodukt für Hörakustiker



## Stichschutzmaterial gegenüber Kanülen, MF140095, Laufzeit: 11/2014 – 10/2016

- **Problemstellung:**

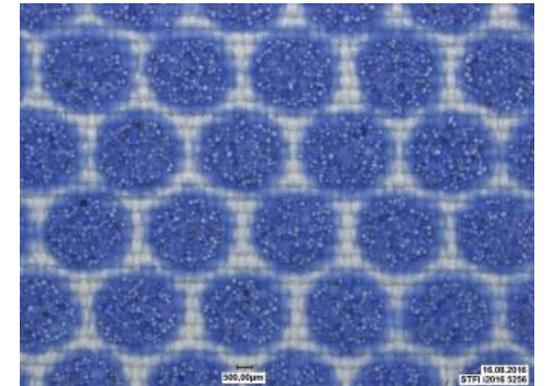
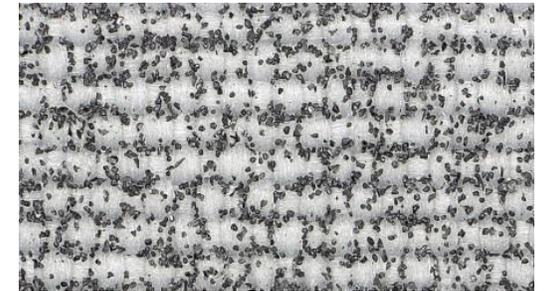
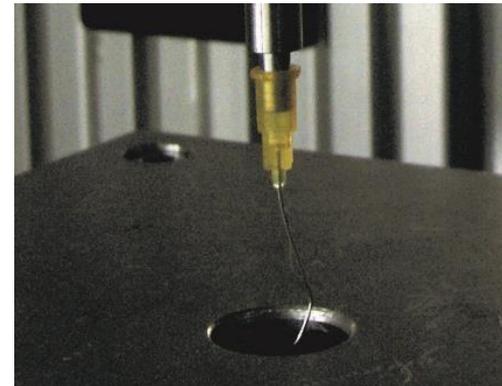
- Arbeitnehmer im Gesundheitswesen, in Reinigungsunternehmen für öffentliche Einrichtungen oder Abfallentsorger und -sortierer, in Großwäschereien, Polizei-, Justizvollzugs- und Zollbeamte, private Sicherheitsdienstleister sind mit Verletzungen durch Nadelstiche oder scharfe Gegenstände konfrontiert.
- Übertragung 20 lebensbedrohliche Infektionen durch Nadelstichverletzungen wie u. a. Hepatitis-B, Hepatitis-C, HIV
- Notwendigkeit, Mitarbeiter besser gegen Verletzungen durch kontaminierte Nadeln zu schützen

- **Projektziel:**

- Entwicklung einer funktionellen vollflächigen Beschichtung mit verbesserter Hemmwirkung gegenüber Nadelstichen bei gleichzeitig höchster Flexibilität und gutem Tragekomfort des Produkts
- Neu gegenüber SdT: Schutzkleidungsmaterial einlagig statt bisher mehrlagig einzusetzen

- **Ergebnisse:**

- Einsatz von textilen Flächengebilden mit hohen Fadendichten sowie von Beschichtungen mit einem hohen Füllstoffgehalt des Binderpolymers und einer hohen Additivkonzentration an druckbeständigen Partikeln notwendig
- Solche Systeme gehen immer zu Lasten der Flexibilität (biegesteif) und der Atmungsaktivität des Schutztextils.
- Zusätzliche Entwicklung einer hochabriebfesten vollflächigen Beschichtung

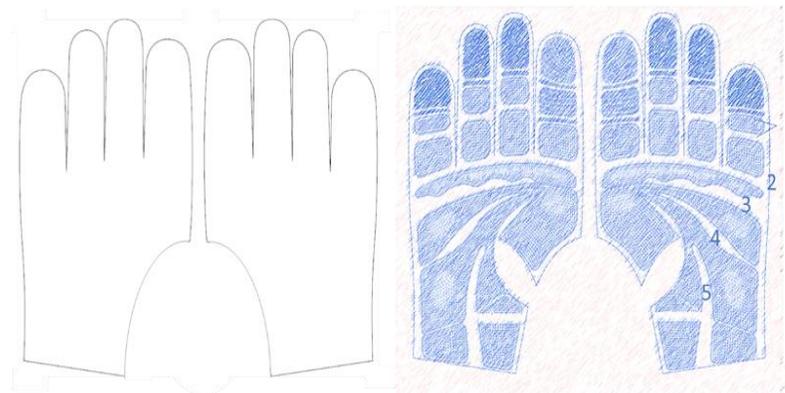


Keyence-Aufnahme eines Gewebes mit vollflächiger kanülenstichhemmender Beschichtung und mit flexibler Rasterbeschichtung



Auch aus dem Projekt „**Stichschutzmaterial gegenüber Kanülen**“ gingen hervor:

- ZIM-Projekt „EcoCutPro – Entwicklung einer flammhemmenden ökologischen Schnitenschutzbeschichtung und deren Umsetzung in einem industriellen Applikationsverfahren“ (BMWK, ZF4767201PK9 und ZF4013850PK9, 01/2017 – 12/2018)
- **Ergebnisse:**
  - Entwicklung von Beschichtungsrezepturen mit Funktionsadditiven aus keramischen und anorganischen Partikeln zum Schutz gegen mechanische Risiken (Schnitt- und Abriebfestigkeit)
  - Konstruktion von gerasterten Geometrien zum Erhalt von Tragekomfort, Flexibilität und Taktilität bei zeitgleicher hoher Schnitt- und Abriebfestigkeit
  - Erreichen von flammhemmenden Eigenschaften durch Additivierung oder nachfolgende Imprägnierung
  - Entwicklung von Funktionsmustern für Schnitenschutzhandschuhe mit besonders zu schützenden Flächen



Bilder zur Handschuhdesignentwicklung, Bilder ©STFI



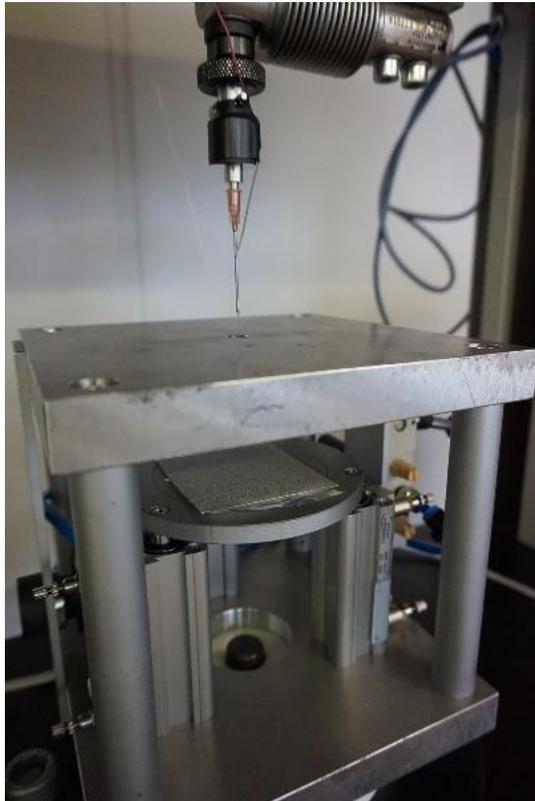
Demonstrator, Bilder ©STFI

Quelle:  
[https://www.stfi.de/fileadmin/mediamanager/stfi/STFI/Dateien/5\\_Aktuelles/2\\_Forschungsberichte/EcoCutPro\\_de\\_en.pdf](https://www.stfi.de/fileadmin/mediamanager/stfi/STFI/Dateien/5_Aktuelles/2_Forschungsberichte/EcoCutPro_de_en.pdf)



Auch aus dem Projekt „**Stichschutzmaterial gegenüber Kanülen**“ gingen hervor:

- DIN SPEC (PAS) 91365 – Durchstichprüfung mit Kanülen



Bilder ©STFI, <https://www.stfi.de/textilpruefung/neues-spezielles#c3589>

Das STFI war aktiv an der Entwicklung der DIN SPEC 91365 zur Bestimmung des Durchstich-verhaltens mittels einer Kanüle beteiligt. Ziel der DIN SPEC ist es, ein Prüfverfahren bereit zu stellen, mit dem Materialien und Produkte hinsichtlich ihres Widerstandes gegenüber des Durchdringens einer Kanüle untersucht werden. Die Perforationserkennung erfolgt über den Kontakt der Kanüle zu einer elektrisch leitfähige Folie nach vollständiger Perforation des Prüfgutes

# INFOS & BERATUNG

# EURONORM

EURONORM GmbH  
Stralauer Platz 34  
10243 Berlin  
Telefon 030 97003-043  
[innokom@euronorm.de](mailto:innokom@euronorm.de)



ZUSE-GEMEINSCHAFT  
FORSCHUNG, DIE ANKOMMT.